

Reproduzierbare Daten zur Beobachtung gefährdeter Arten – Schlüssel für die Wahl einer Methode

	Kriterium		Gewählte Methode
1	Die Zähleinheit eindeutig definierbar und ersichtlich (Individuum, Trieb, ...)	→ 3	
2	Die Zähleinheit nicht eindeutig ersichtlich (Individuen vernetzt, hohe Dichte, ...)	→ 6	
3	< 500 Zähleinheiten, oder der Zeitaufwand für die Zählung der gesamten Population bleibt zumutbar	→ 4	
3*	> 500 Zähleinheiten, oder der Zeitaufwand für die Zählung der gesamten Population ist zu gross	→ 5	
4	Zähleinheiten locker verteilt, leicht zu zählen ohne den Bestand zu beschädigen		
	4 a: kleine Fläche und Population	→	<i>Vollständige Zählung</i>
	4 b: kleine Fläche und sehr kleine Art	→	<i>Den Bestand mit einem nach Norden ausgerichteten Rechteck umranden, in Quadrate von 1x1m (oder kleiner) einteilen, Zählung / Quadrat</i>
	4 c: grosse Fläche	→	<i>Den Bestand mit einem nach Norden ausgerichteten Rechteck umranden, in Quadrate von 5x5 m, oder 10x10m (GPS) einteilen, Zählung / Quadrat</i>
4*	Bestand schwer erreichbar, grosses Risiko den Bestand zu beschädigen	→	<i>Gitter mit Quadraten, Auswahl und Definition von Quadraten zur Zählung</i>
5	Regelmässige Verteilung oder Gradient – ein Transekt ist repräsentativ für die Population (max 50m lang) (siehe R. Delarze , Suivi des plantes rares, 2003)	→	<i>Definition eines Transekts, Zählung pro Quadrat von 1x1m (oder 5x5m) entlang des Transekts</i>
5*	Unregelmässige Verteilung – mehrere Transekte sind notwendig zur Repräsentation der Population (im Gesamten max 50m) (siehe R. Delarze , Suivi des plantes rares, 2003)	→	<i>Definition mehrerer Transekte, Zählung pro Quadrat von 1x1m (oder 5x5m) entlang des Transekts</i>
5**	Regelmässige oder unregelmässige Verteilung über eine grosse Fläche, (die Transektmethode ist schwer anwendbar oder nicht erwünscht)	→	<i>Den Bestand mit einem nach Norden ausgerichteten Rechteck umranden, in Quadrate von 5x5 m, oder 10x10m (GPS) einteilen, Schätzung % Bodenbedeckung, Präsenz/Absenz und/oder Zählung in gewählten Quadraten</i>
6	Kleine bis mittlere Grösse der Population	→	<i>Bestand mit einem nach Norden ausgerichteten Rechteck umranden, in Quadrate von 1x1m einteilen, Schätzung % Bodenbedeckung, Präsenz/Absenz</i>
6*	Grosse Population, regelmässige Verteilung oder Gradient – ein Transekt ist repräsentativ für die Population (max 50m lang)	→	<i>1 Transekt und % Bodenbedeckung oder Präsenz/Absenz pro 1x1m Quadrat entlang des Transekts schätzen</i>
6**	Grosse Population, unregelmässige Verteilung – mehrere Transekte sind notwendig zur Repräsentation der Population (im Gesamten max 50m)	→	<i>Mehrere Transekte und % Bodenbedeckung oder Präsenz/Absenz pro 1x1m Quadrat entlang der Transekte schätzen</i>
6***	Grosse Population, (die Transektmethode ist schwer anwendbar oder nicht erwünscht)	→	<i>Den Bestand mit einem nach Norden ausgerichteten Rechteck umranden, in Quadrate von 5x5 m, oder 10x10m (GPS) einteilen, Schätzung % Bodenbedeckung, Präsenz/Absenz</i>

